

PFARREI SANKT WILHELM

HAUSKIRCHE

gemeinsam im Gebet verbunden

05. DEZEMBER 2021, 2. ADVENTSSONNTAG



Eine Findebox unserer Erstkommunionkinder

WIR FEIERN DIE HAUSKIRCHE.

Was bereiten wir vor?

Ein Licht brennt am Fenster.

Ein Tuch wird über den Tisch gelegt.

Auf unserem Tisch steht eine Kerze ...

... ein kleines Kreuz

... eine Bibel

GEDANKEN ZU BEGINN

EIN ALTER CHRISTLICHER BRAUCH IST ES, IM ADVENT DAS BILD EINER BIBLISCHEN PERSON VON WOHNUNG ZU WOHNUNG WANDERN ZU LASSEN UND DIES ZU BEHERBERGEN.

WIR LADEN EIN, DIESEN BRAUCH VOM 2. ADVENTSSONNTAG BIS ZUM FEST DER TAUFE DES HERRN IN UNSERER PFARREI ZU FEIERN UND MIT DEM ZUKÜNFTIGEN PATRON UNSERER NEUEN PFARREI, JOHANNES, DEM TÄUFER, VERTRAUTER ZU WERDEN.

... STIMME EINES RUFERS IN DER WÜSTE BEREITET DEN WEG DES HERRN!“ EIN BILD DES HEILIGEN WIRD DURCH DIE GEMEINDE GETRAGEN. ES WIRD BEGLEITET VON EINEM HEFT MIT UNTERSCHIEDLICHEN IMPULSEN, BIBLISCHEN TEXTEN, BETRACHTUNGEN UND EINLADUNGEN, SELBST ETWAS ZU GESTALTEN. MÖCHTEN SIE DEN HEILIGEN BEHERBERGEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN UNSERE GEMEINDEREFERENTIN STEFFI ROHRDANZ-STAS´.

KREUZZEICHEN

Wir beginnen jetzt unseren Gottesdienst in dem Zeichen, in dem wir alle getauft wurden: Wir machen langsam das Kreuzzeichen und sprechen dabei die Worte:

„Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.“

KYRIE/SCHULDBEKENNTNIS

WIR KOMMEN ALS DEINE KINDER ZU DIR.

HERR, ERBARME DICH.

**DU SUCHST UNS, DAMIT WIR DAS GLÜCK EINES LEBENS MIT
DIR ERSEHNEN.**

CHRISTUS, ERBARME DICH.

**DU BIST DER, DER SICH FINDEN LÄSST, WENN WIR MIT
REINEM HERZEN DICH ZU ERTASTEN VERSUCHEN.**

HERR, ERBARME DICH UNSER.

**ERBARME DICH, CHRISTUS, DAMIT WIR DEN WAHREN
FRIEDEN SUCHEN UND DICH FINDEN. AMEN.**

ERSTE LESUNG

aus dem Buch Baruch

Leg ab, Jerusalem, das Kleid deiner Trauer und deines Elends,
und bekleide dich mit dem Schmuck der Herrlichkeit,
die Gott dir für immer verleiht!

Leg den Mantel der göttlichen Gerechtigkeit an;
setz dir die Krone der Herrlichkeit des Ewigen aufs Haupt!
Denn Gott will deinen Glanz
dem ganzen Erdkreis unter dem Himmel zeigen.

Gott gibt dir für immer den Namen:
Friede der Gerechtigkeit und Herrlichkeit der Gottesfurcht.

Steh auf, Jerusalem, und steig auf die Höhe!

Schau nach Osten und sieh deine Kinder:

Vom Untergang der Sonne bis zum Aufgang
hat das Wort des Heiligen sie gesammelt.

Sie freuen sich, dass Gott an sie gedacht hat.

Denn zu Fuß zogen sie fort von dir, weggetrieben von Feinden;
Gott aber bringt sie heim zu dir,
ehrentoll getragen wie in einer königlichen Sänfte.

Denn Gott hat befohlen:

Senken sollen sich alle hohen Berge und die ewigen Hügel
und heben sollen sich die Täler zu ebenem Land,
sodass Israel

unter der Herrlichkeit Gottes sicher dahinziehen kann.

Wälder und duftende Bäume aller Art

spenden Israel Schatten auf Gottes Geheiß.

Denn Gott führt Israel heim in Freude,
im Licht seiner Herrlichkeit;

Erbarmen und Gerechtigkeit kommen von ihm.

(Bar 5,1-9)

ZWEITE LESUNG *aus dem ersten Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Philippi*

Schwestern und Brüder!

Immer, wenn ich für euch alle bete,
bete ich mit Freude.

Ich danke für eure Gemeinschaft im Dienst am Evangelium
vom ersten Tag bis jetzt.

Ich vertraue darauf,
dass er, der bei euch das gute Werk begonnen hat,
es auch vollenden wird bis zum Tag Christi Jesu.

Denn Gott ist mein Zeuge, wie ich mich nach euch allen sehne
im Erbarmen Christi Jesu.

Und ich bete darum,
dass eure Liebe immer noch reicher
an Einsicht und Verständnis wird,
damit ihr beurteilen könnt, worauf es ankommt.

Dann werdet ihr rein und ohne Tadel sein für den Tag Christi,
erfüllt mit der Frucht der Gerechtigkeit,
die durch Jesus Christus kommt,
zur Ehre und zum Lob Gottes.

(Phil 1,4-6.8-11)

EVANGELIUM

+ aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Es war im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tibérius;
Pontius Pilatus war Statthalter von Judäa,
Herodes Tetrárch von Galiläa,
sein Bruder Philíppus Tetrárch von Ituräa und der Trachonítis,
Lysánias Tetrárch von Abiléne;
Hohepriester waren Hannas und Kájaphas.
Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes,
den Sohn des Zacharías.

Und er zog in die Gegend am Jordan
und verkündigte dort überall
die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden.
Wie im Buch der Reden des Propheten Jesája geschrieben steht
Stimme eines Rufers in der Wüste:
Bereitet den Weg des Herrn!
Macht gerade seine Straßen!
Jede Schlucht soll aufgefüllt
und jeder Berg und Hügel abgetragen werden.
Was krumm ist, soll gerade,
was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden.
Und alle Menschen werden das Heil Gottes schauen.

(Lk 3, 1-6)

IMPULS

ALS PATRON HAT SICH DIE NEU ZU GRÜNDENDE PFARREI DEN HEILIGEN JOHANNES DEN TÄUFER GEWÄHLT. JOHANNES IST EIN MARKANTER HEILIGER MIT VIELEN FACETTEN. SEIN ARBEITSPLATZ LAG AM WASSER – DORT AM JORDAN HAT ER VIELE ISRAELITEN GETAUFT ALS VORBEREITUNG UND WEGWEISUNG FÜR DEN KOMMENDEN MESSIAS, DER EBENSO DIESE TAUFE EMPFING.

AUCH UNSERE PFARREI MÖCHTE WEGWEISER FÜR DEN HERRN SEIN IN EINEM OFT ORIENTIERUNGSLOSEN UMFELD. WIE DER TÄUFER WOLLEN WIR AUF CHRISTUS ZEIGEN: “SEHT DAS LAMM GOTTES, DAS HINWEGNIMMT DIE SÜNDE DER WELT.”

DER PROPHET JOHANNES WAR AUCH GRENZGÄNGER. ER STAND MITTEN AUF DER GRENZE ZWISCHEN DEM ALTEN BUND ISRAELS UND DEM NEUEN BUND CHRISTI. ABER ER WOLLTE NICHT TRENNEN ODER SPALTEN. ALS BRÜCKENBAUER SUCHTE ER DAS ALTE MIT DEM NEUEN ZU VERBINDEN. SEIN MARTYRIUM BEENDETE SCHLIEßLICH SEIN IRDISCHES WIRKEN.

SEIN BEISPIEL BLEIBT AKTUELL: TRADITION UND INNOVATION, BEWÄHRTES UND NEUES IN VERSÖHNTER EINHEIT ZU INTEGRIEREN.

NOCH VOR EINER GENERATION LIEF DER EISERNE VORHANG, DIE MAUER, DIE ZWEI WELTEN TRENNT, DURCH UNSER PFARRGEBIET. IM SÜDEN DURCH SACROW UND KLADOW, VORBEI AN GATOW, DURCH STAACKEN BIS DURCHS FALKENHAGENER FELD IM NORDEN. DIE FRÜHERE FRANZISKUS-GEMEINDE Z.B. HAT IHRE KIRCHE VERLOREN UND WAR PLÖTZLICH VON STACHELDRAHT DURCHTRENNT. NACH DER WIEDERVEREINIGUNG STEHT UNSER PATRON AUCH HIER ALS BRÜCKENBAUER; AUCH INTERN FÜR DIE DREI GEMEINDEN DER NEUEN PFARREI.

TROTZ SEINER STÄRKE – JESUS NANNTEN IHN DEN GRÖßTEN ALLER MENSCHEN – WURDE DER TÄUFER IMMER BESCHIEDENER:

„ER MUSS WACHSEN, ICH ABER MUSS KLEINER WERDEN!“ (JOH 3,30)

SO BIETET UNS JOHANNES EIN GUTES PROGRAMM ALS WEGWEISER, ZEUGE, BRÜCKENBAUER UND DEMÜTIGER PROPHET. AUCH SOLL ER UNS IN SPANDAU EIN HILFREICHER FÜRSPRECHER SEIN.

(AUS DEM PASTORALKONZEPT FÜR UNSERE 2023 ZU GRÜNDENDE PFARREI)

FÜRBITTEN

Jetzt können wir das, was wir uns wünschen, unsere Bitten an Gott laut oder leise sagen. Oder ihr verwendet folgende Bitten:

WIR BETEN FÜR DIE KINDER UND ERWACHSENEN UNSERER PFARREI, DIE AUF DEM WEG ZU IHRER TAUFTE SIND.

KOMM, GEIST GOTTES UND ERNEUERE!

WIR BETEN FÜR DIE MENSCHEN, DIE IN CORONA-QUARANTÄNE SIND – UM SCHUTZ IN IHRER WÜSTENERFAHRUNG.

KOMM, GEIST GOTTES UND ERNEUERE!

WIR BETEN FÜR DIE FAMILIEN DER SCHAUSTELLER, DIE DURCH ABGESAGTE WEIHNACHTSMÄRKTE IN WIRTSCHAFTLICHE NOT GERATEN SIND.

KOMM, GEIST GOTTES UND ERNEUERE!

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN, DASS LEBEN GOTTES SIE ERFÜLLE.

KOMM, GEIST GOTTES UND ERNEUERE!

VATER UNSER

Vater unser im Himmel
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich, und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen

SEGEN

Zum Abschluss segnen wir uns gegenseitig und zeichnen dem anderen ein Kreuzzeichen auf die Stirn (sind wir allein, segnen wir uns selbst und alle, die wir im Herzen tragen) und sprechen dabei:

„Der Herr segne dich.
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.“